

Absolute-Return-Fonds von Sergej Crasovschi verdoppelt Volumen und baut Kasse ab

von Tim Habicht / 05. September 2018 um 10:13



Der Absolute Return Multi Premium-Fonds von Sergej Crasovschi hat seit Jahresstart sein Volumen auf derzeit €170 Millionen verdoppelt - und im Zuge dessen seine Kasseposition abgebaut.

Die Kasseposition des Absolute-Return-Fonds lag zu Jahresbeginn bei über 80%. Inzwischen hält Crasovschi 62% Kasse. „Hierzu wurde in diverse Risikoprämien in den Assetklassen Aktien, Rohstoffe (ohne Agrar- und Lebewiehe) sowie Währungen investiert. Der Fonds ist somit aktuell in globalen Risikoprämien aus drei Assetklassen investiert“, erklärt Crasovschi im Gespräch mit *Citywire Deutschland*.

Lira-Trade

Die Erweiterung des Investmentuniversums war unter anderem dadurch möglich, dass die KVG Universal-Investment eine neue Bewertungssoftware implementiert hat, die

wesentlich mehr Derivate rechnen kann. Dadurch wurde zum ersten Mal auch eine Konvexitäts-Prämie im Währungsbereich gehandelt. Konkret auf die türkische Lira.

Crasovschi erklärt den Trade: „Aufgrund der aktuellen Krise in der Türkei ist diese Prämie extrem angestiegen. Als konservative Manager suchten wir jedoch einen Weg, diese Prämie ohne direktes Kapitalrisiko zur türkischen Lira und ohne Emittentenrisiko zur Türkei zu vereinnahmen. Im Ergebnis haben wir für unsere Investoren eine kapitalgeschützte Anleihe in USD strukturieren lassen, die einen hohen digitalen Kupon in Abhängigkeit einer Schwelle bezahlt.“

Diese Schwelle lag bei Handel mehr als 100% entfernt. Diese sehr defensive Ausgestaltung habe sich bereits im August bezahlt gemacht, als das Währungspaar -35% verloren hat; die Anleihe inklusive USD-Währungsgewinne aber nur eine Marktschwankung von -1% zu verzeichnen hatte.

Neueinstellung und europäische Dividenden

Im Bereich der Aktien hat Crasovschi, der sein Team zum 1. Juli 2017 durch Arthur Templer, einem ehemaligen Portfoliomanager von Swiss Life Deutschland, verstärkt hat, Investitionen in europäische Dividenden getätigt; bei Laufzeiten bis maximal vier Jahre.

„Über börsengelistete Derivate wurden so Renditen zwischen 6 und 10% pro Jahr festgeschrieben – und das ohne Aktienkursrisiko bei Fälligkeit. Diese Renditen entsprechen einem Mehrfachen der aktuellen Dividendenrendite im Euro Stoxx 50, wobei Käufer von Aktien – anders als bei diesen Derivaten – zusätzlich noch das Kursrisiko tragen müssen.“

Der Fonds wurde Mitte Juni 2016 gestartet. Crasovschi arbeitete vor dem Start seiner eigenen Fonds-Boutique

16 Jahre lang bei diversen Investmentbanken im Multi-Asset-Bereich, unter anderem bei der Citigroup in Frankfurt und JPMorgan in London und Frankfurt. Dort war er für die Strukturierung und die Entwicklung sowie Auflegung diverser Multi-Asset-Strategien verantwortlich.